



Der Jodelklub Echo vom Rotbach bei seinem gelungenen Auftritt. Fotos Stefan Schmid



Stimmungsvoll inszeniert Cantamus den Patent-Ochsner-Hit «W. Nuss vo Bümpliz».

Hellbühl: Konzert Chor Cantamus mit Jodelklub

Mundart-Gesang trifft Jodeltöne

Mit Mundart-Klassikern entzückte der Chor Cantamus Hellbühl das Publikum in der Pfarrkirche Hellbühl. Dazwischen sorgte der Gastchor Jodelklub Echo vom Rotbach für einen stimmgewaltigen Abend.

Stefan Schmid

«Es ist schön, dass wir wieder für euch singen und auftreten dürfen», begrüßte Präsidentin Margrit Muff das Publikum in der gut gefüllten Kirche St. Wendelin. Der Chor bewies seine Freude gleich mit dem ersten Stück, dem Walliser Chorlied «Weischus dü?». Und erfreute mit dem schlichten Liebeslied ein erstes Mal die

Zuhörer. Mit «Hemmige», im Original von Mani Matter geschrieben, folgte ein bekannter Mundartklassiker, der zum Mitsummen einlud. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Annina Biedermann zeigten keine Hemmungen und begeisterten mit tollen Stimmen und viel Leidenschaft. Die beiden Solistinnen Vreni Gspöner und Ruth Bättig überzeugten mit klaren und gefühlvollen Einlagen.

Freudige Jodler

Da Corona einen gemeinsamen Auftritt mit dem Jodelklub verunmöglichte, wechselten sich die beiden Chöre im Gesang ab. Mit «Bergkristall» und «Herbstfarbe» erfüllten die bedächtigen Stimmen

der 15 Jodler und 3 Jodlerinnen die Kirche. Natürlich auch in Mundart, berührten die Stücke, die Chorleiter Geri Bättig mit seinen Jodlerinnen geprobt hatte. Und Präsident Ruedi Bachmann liess die Zuhörer seine Freude spüren, dass endlich wieder Auftritte in dieser Form möglich sind. Mit der vom Publikum geforderte Zugabe «Mis Dorf» - der Song wurde von einer Hellbühlerin für den Jodelklub geschrieben - und viel Applaus, endete der stimmungsvolle Auftritt des Jodelklubs Echo vom Rotbach.

Drei Patent Ochsner-Hits

Gleich drei Songs der Berner Mundartband standen im zweiten Teil auf dem

Programm des Cantamus. Die gefühlvoll interpretierte Ballade «Scharlachrot» und der Hit «W. Nuss vo Bümpliz» begeisterte jung und alt. Ob der Interpret Büne Huber im Song über eine unbekannte Schönheit schreibt oder ob es um ein Mysterium geht? Das Geheimnis behält der Sänger für sich, wie die beiden Ansagerinnen das Publikum wissen liessen. Silvia mit Tochter Cheyenne Küttel moderierten charmant und spannend durch den Abend. Und berührten mit der Ansage zum dritten Ochsner-Song. «Für immer uf di», den der Chor Cantamus dem kürzlich verstorbenen Fahngötti Hans Muff widmet.

Peter Reber zum Abschluss

Die Begleitungen auf Klavier (Michelle Häfner), Schlagzeug (Yannick Biedermann) und Trompete (Yvonne Koch) sorgten für ein abwechslungsreiches Konzert.

Mit dem Plüsch-Song «Heiweh» und dem nach langem Applaus nochmals gesungenen Peter Reber-Medley endete ein klangvoller Abend der beiden Chöre. Der Mix aus bekannten Mundart-Songs und Jodlerstücken gelang und gefiel dem zahlreichen Publikum.

Mehr Bilder: www.anzeigervomrottal.ch

Ruswil: Im 2023 findet in der Gemeinde der Luzerner Kantonal-Musiktag statt

OK Musiktag nimmt Fahrt auf

Das blasmusikverrückte Ruswil mit seinen drei Dorfvereinen führt im Jahr 2023 den Luzerner Kantonal-Musiktag durch. OK-Präsident Leo Müller freut sich zusammen mit den drei gastgebenden Vereinen und dem breitabgestützten Organisationskomitee auf dieses grosse Fest.

Roland Meyer

«Es ist an der Zeit, dass der Kantonale Musiktag einmal nach Ruswil kommt», das war die landläufige Meinung in Ruswil schon seit geraumer Zeit. Schliesslich hätte es die Gemeinde, die mit dem Musikverein Ruswil, der Ortsmusik Rüediswil und der Bergmusik Sigigen gleich drei Traditionsvereine beheimatet, schon längst verdient. Nun ist es so weit! Der Luzerner Kantonal-Musiktag kommt nach Ruswil. Ursprünglich hätte die Austragung schon nächstes Jahr stattfinden sollen, pandemiebedingt wurde der Grossanlass nun um ein Jahr auf Juni 2023 verschoben.

OK nimmt Fahrt auf

Vor kurzem trafen sich die OK-Mitglieder zur inzwischen 12. Planungssitzung. Eineinhalb Jahre vor dem Fest nehmen nun alle Ressorts wieder Fahrt auf, nachdem man mit der Verschiebung um ein Jahr kurzzeitig einen Gang runterschalten konnte. Es gibt viel zu tun, denn das Fest wird gross: 40 Jungmusikformationen werden erwartet und rund 50 Musikvereine (Har-



Das OK Musiktag ist formiert und fleissig an der Planung des ersten Luzerner Kantonal-Musiktages in Ruswil.

Foto Stefan Dubach, skyworks

moniebesetzung und Brassbands), insgesamt über 3500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie rund 25 000 Besucherinnen und Besucher. An den beiden Festwochenenden wird nicht nur viel Blasmusik zu hören sein, denn in den Festzelten treten zahlreiche bekannte Bands und volkstümliche Formationen auf, ganz nach dem Motto «Musik im Mittelpunkt».

Marsch auf der Wollhuserstrasse

Das OK legt Wert auf ein kompaktes

Wettspiel- und Festgelände. «Unser vorgesehener Festplatz mit den Vortragslokalen ist sehr kompakt und bietet in kürzester Distanz Platz für Festlichkeiten und Vorträge», sagt OK-Präsident Leo Müller. Die Turnhalle Bärenmatt und die 3-Fach-Halle Wolfsmatt werden Austragungsorte für das Wettspiel sein. Vis-à-Vis der Hauptstrasse im Unter Rebstock wird das ganze Festgelände aufgebaut werden. Ideale Bedingungen bietet die «schnurgerade» Wollhuserstrasse für den Marschmusikwettbewerb.

Die Termine 2023

Der Luzerner Kantonale-Musiktag findet im Juni 2023 statt. Unter dem Motto «Musik im Mittelpunkt» sind folgende Anlässe geplant:

- Veteranenfeier am Freitag, 2. Juni 2023.
- Luzerner Jugendmusikfest am Samstag, 3. Juni 2023.
- Unterhaltungsabend am Mittwoch, 7. Juni 2023.
- Luzerner Kantonal-Musiktag am Samstag/Sonntag, 10. und 11. Juni 2023.

Schulgedanken aus Ruswil Was ein Theater

Am frühen Morgen stehen Kinder in dicke Wolldecken gehüllt auf dem Pausenplatz und spielen Theater. Von einer improvisierten Baumhütte aus wird zunächst ein Reh und dann fremde Leute durch einen Feldstecher entdeckt, die eine improvisierte Holzhütte im Wald beziehen. Die Kinder beraten, was zu tun ist. Dürfen die Fremden dort überhaupt sein? Sollen sie die Polizei rufen?... Sie entschliessen sich, ein Geheimnis der ganz besonderen Art aus ihrer Entdeckung zu machen und niemandem etwas zu verraten. Wie das wohl ausgeht?

Bald wird dieses Geheimnis gelüftet. Die Vorbereitungen für das Weihnachtsmusical im Dorfschulhaus laufen auf Hochtouren und trotz Widrigkeiten ist ein grosser Zusammenhalt und die knisternde Vorfreude auf die Aufführungen im Dezember zu spüren. Nun bleibt noch, die Daumen zu drücken, dass die Aufführungen stattfinden können. Wenn wir fest an etwas glauben, geht es dann in Erfüllung?

Selina Meier

Die Kolumne «Schulgedanken aus Ruswil» wird im Auftrag der Schule Ruswil geschrieben und erscheint monatlich. Die Autorin, Selina Meier, ist Lehrperson an der Schule Ruswil.



Leserbilder:
Schicken Sie uns Ihre schönsten Bilder an: redaktion@rottaler.ch